

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Die G.-V. v. Dez. 1906 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906, übernommen von der Rhein. Creditbank zu 115%, angeboten den alten Aktionären zu 118%. Die G.-V. v. 15./12. 1909 beschloss weitere Erhöhung um M. 400 000, wovon lt. G.-V. v. 20./12. 1911 M. 200 000 zu 110% begeben wurden.

Anleihe: M. 300 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, wurden lt. G.-V. v. 20./12. 1911 begeben. Zs. 1./3. u. 1./9. Diese Oblig. sind 10 J. unkündbar u. von da ab innerhalb 30 Jahren rückzahlbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine jährl. feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. 505 590, Masch. u. Einrichtung. 121 616, elektr. Licht- u. Kraftanlage 4238, Rohmaterial, Holz-Vorräte, halbfert. u. fert. Masch. 493 659, Werkzeuge 5967, Modelle 1, Mobil. u. Bureau-Utensil. 1, Pferde-, Fuhrwesen-, Automobil- u. Lastwagen-Kto 17 434, Kassa 6425, Wechsel 128 659, Debit. 1 030 001. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Oblig. 300 000, do. Zs.-Kto 1687, Kredit. 313 555, R.-F. 101 391 (Rückl. 7079), Spez.-R.-F. 80 000, Delkr.-Kto 40 000, Arb.-Unterst.-Kasse 7717, Talonsteuer-Res. 6000, unerhob. Div. 1190, Div. 104 000, Tant. u. Grat. 20 201, Vortrag 37 849. Sa. M. 2 313 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 310 919, Talonsteuer-Res. 3000, Abschreib. 67 127, Gewinn 169 130. — Kredit: Vortrag 27 541, Fabrikat.-Überschuss 522 417, Erträge aus Ländereien 220. Sa. M. 550 178.

Dividenden 1904/05—1912/13: 7, 8, 8, 9, 8, 7, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Wery, Josef Muth.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. A. Reiser, Mannheim; Stellv. Gutsbes. Heinr. Stauffer II. Obersülzen; Viktor Graf von Helmstatt, Neckarbischofsheim; Ober-Ing. Leonh. Walther, Düsseldorf; Reg.-Assessor a. D. u. Rittergutsbes. W. Scipio.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim; Rhein. Creditbank u. Fil.

A. Horch & Cie. Motorwagen-Werke Akt.-Ges. in Zwickau.

Gegründet: 12./3. 1904; eingetr. 15./4. 1904. Erwerb der Firma A. Horch & Cie. lt. G.-V. v. 16./7. 1904 Sitz der Ges. von Leipzig nach Zwickau verlegt. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: Herstell. u. Handel mit Motoren, Motorwagen u. beliebigen anderen Artikeln. 1904 wurde das Fabrikgrundstück der ehemaligen Segeltuchfabrik von Wächter & Zäuner an der Crimmitschauerstr. in Zwickau erworben u. der erweiterte Betrieb dahin verlegt. Zugänge auf Anlagen-Kti u. Anschaff. erforderten 1907—1913 M. 197 327, 44 024, 127 294, ca. 400 000, 85 570, ca. 280 000, 201 797; letztere Beträge besonders für Neubauten u. Anschaff. Der Grundbesitz der Ges. liegt im Nordwesten der Stadt Zwickau in der Crimmitschauer Strasse, er umfasst 5 ha 9,2 ar. Davon ist ca. 1 ha 5 a bebaut mit folgenden Gebäuden: ein einstöckiges Motorwagenfabrikgebäude mit 5 Wohnungs- u. 4 anderen Anbauten, ein zweistöckiges Motorwagenfabrikgebäude, ein zweistöckiges Verwalt.-Gebäude, ein Nebenwohngebäude u. ein Waschgebäude, alles in massiver Ausführung; ferner ein einstöckiges, massives Gebäude mit Eisenbetondecken, enthaltend die Schmiede, Kupferschmiede, Härtereie u. Klempnerei, sowie umfangreiche Lagerräume; ausserdem ist ein Fahrradschuppen aus Eisenkonstruktion vorhanden u. verschiedene kleinere Baulichkeiten. Zum Betriebe der Fabrik dienen ein Dieselmotor von 200 PS. u. 1 Dampfmasch. von 150 PS. mit 2 Dampfkesseln mit automat. Feuerungsanlage. Die Werkstätten sind mit 206 Werkzeugmasch. ausgerüstet. Ca. 83 Beamte u. 600 Arb. Umsatz 1906—1911: M. 1 012 193, 1 362 291, 1 352 229, 1 920 958, 2 573 304, 2 978 097; 1912 M. 3 690 228 für 10 Monate (1912 ca. 44% ige Steigerung des Umsatzes).

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1904 um M. 240 000 in 240 Aktien, hiervon begeben 100 Stück zu 101.50% als Gegenleistung für eine Einlage, restl. 130 Stück mit 107.50% ausgegeben. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1906 um M. 175 000 (auf M. 525 000) in 175 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, hiervon begeben 262 Stück zu 110%, 13 Stück zu 115%, einzuzahlen 35% am 20./4., 25% am 1./6., 25% am 1./8., 15% am 1./10. 1906. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 9./10. 1907 um M. 175 000 (auf M. 700 000) in 175 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 10. bis 28./10. 1907 zu 150%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./7. 1909 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 2.—20./8. 1909 zu 150%. Weiter erhöht zur Deckung eines Teiles der Bankschuld lt. G.-V. v. 14./3. 1911 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 165%, welches die spesenfreie Einführung des gesamten A.-K. an der Berliner Börse u. der neuen M. 500 000 an der Zwickauer Börse übernahm. Agio mit ca. M. 300 000 in R.-F. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 29./3. 1912 um M. 750 000 (auf M. 2 250 000) in 750 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1912, übernommen von einem Konsort. zu 156%, angeboten den alten Aktionären 2:1 zu 156%. Agio mit ca. M. 340 000 in R.-F.

Hypotheken: Auf dem Grundbesitze der Ges. ruht an erster Stelle eine jährl. Rente von M. 79.52 für die Landeskulturrentenbank. Dahinter folgen M. 150 000, mit 4¼% verzinsl. u. vierteljährl. kündbar. Sodann kommen M. 2500 Kostensicherung für die vorstehende Hypoth. von M. 150 000. Weiterhin stehen eingetragen: M. 20 000 zur Sicherung für eine